

Hard Asset- Makro- 41/15

Woche vom 05.10.2015 bis 09.10.2015

FED konfus, Fisher verwirrt erneut

Von Mag. Christian Vartian

am 11.10.2015

Wozu haben wir eigentlich Platin sinkend und meist gehedgt nunmehr jahrelang mitgeschleppt?

Weil es ein Paraderohstoff ist noch mehr als Silber und Palladium. Diese Woche war eine Rohstoffwoche und es machte seinen Job.

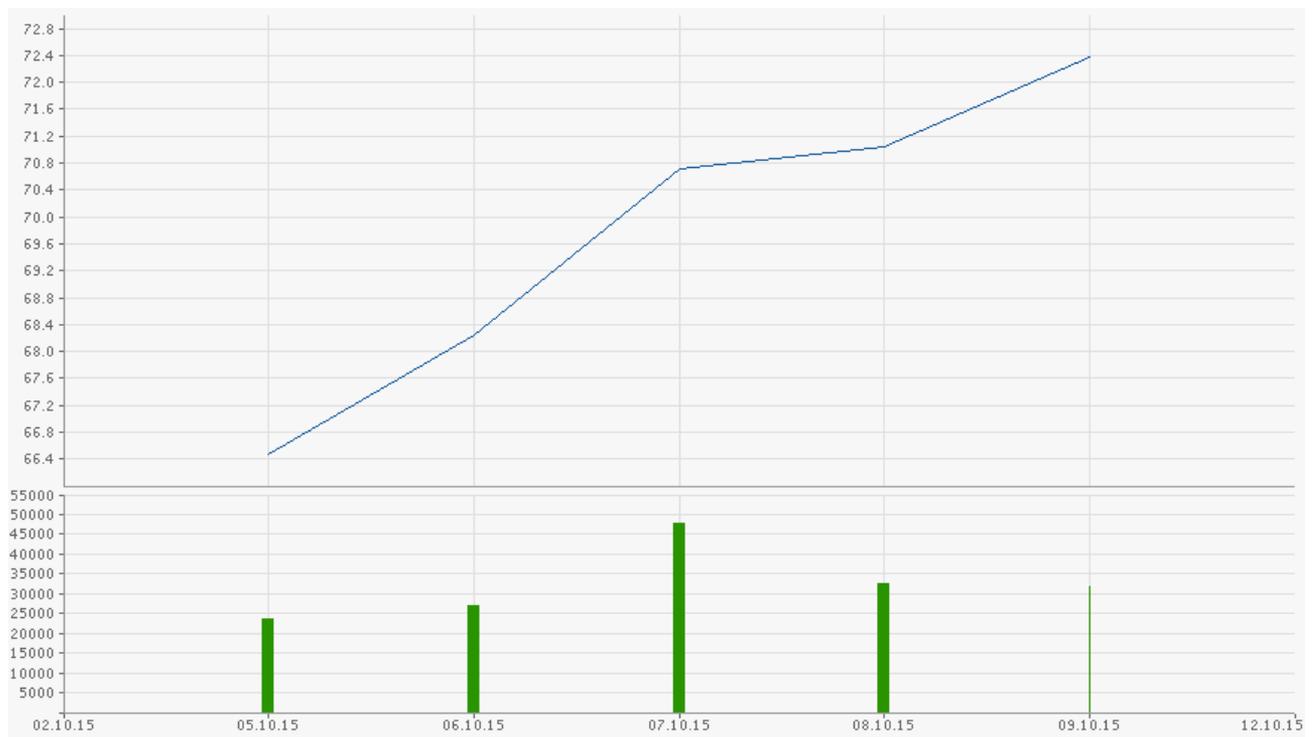
In einem Podcast sagte ich zuletzt: Edelmetallanstiege, die halten sollen, müssen von steigendem Palladium bei steigendem Silber (es sollte zumindest keines davon sinken) gezogen sein und nicht von Gold. Natürlich ist mir noch lieber, sie sind von steigendem Platin begleitet. Superstar der Woche war übrigens Zink.

Der Grund ist einfach: Gold kann zwar alleine als Krisenmetall spiken, kommt dann aber die ultimative Krise nicht, fällt es wieder hinunter. Wenn ein leichter Inflationswind oder Rohstoffwind weht (derzeit ist es eher nur eine De-Deflationshoffnung) und die Rohstoffe laufen, gefällt mir das viel besser, weil im Schlepptau auch Gold stabiler hält. Sobald bzw. falls dann Unsicherheit dazukommt, dann läuft Gold richtig.

Dort sind wir nicht, nach sehr mühsamem und zähen Ringen haben wir aber beim Gold die große 61,8% haarscharf wieder erobert und in den Wochenschluss gerettet.



Auch unsere Aktien liefen nicht schlecht, hier die kürzlich zugekaufte Daimler



Der SPX 500 Trade (ein Aktienindex ist ja kein Wert, also investieren wir keine Aktienindizes, sondern Edelmetalle und Unternehmensanteile), wir reden bei Aktienindizes also nur von Traden) von letzter Woche konnte um weitere 1,8% ausgebaut werden. Danach wurde kein Trade mehr gesetzt. Das Einzelaktienportfolio stieg ohnehin.

Getrieben waren die Kursentwicklungen bei Edelmetallen wie Aktien von der Überzeugung des Marktes, bestätigt durch das FOMC- Protokoll, dass ein US- Netto- Tightening nicht unmittelbar bevorsteht. Der Vize der FED ohne Stimmrecht, Stanley Fisher erklärte aber am Sonntag, möglicherweise reiche die Stärke der US- Wirtschaft doch noch für eine Zinserhöhung in 2015, um zur Unklarheit weiter beizutragen.

Wir werden daher die nächste Woche abwarten müssen, ob Fishers neuer Unklarheitserzeugungsversuch wirkt oder ob die Entwicklung sich fortsetzt.

Die Weekly Unemployment Claims kamen sehr tief mit 263k vs. 275k Konsensus und es war eine Freude, trotzdem (Indoktrinierung seit 2013) bzw. deshalb (meine Endlosthese: Warum sollen gute Wirtschaftsnachrichten schlecht für Edelmetall sein?) Edelmetalle steigen zu sehen.

Und selbst unserer Zins- Roll- Liebling AUD JPY zeigt wieder erstes Leben, mal sehen, ob der Boden schon drinnen ist, die Abwärts 23,6% ist als erstes zartes Pflänzchen wenigstens wieder erobert worden.



China, Taiwan, Russland, Brasilien und Norwegen verkaufen recht heftig US-Treasurys, dafür kauft Indien mehr davon, auch die kürzlich erfolgte Indische Zinssenkung dürfte für Abwertungswillen sprechen, gut für den Goldverbrauch.

Die Gemeinderatswahlen in Wien zeigen erneut deutliche Stimmenverluste bei SPÖ und ÖVP, bei der ÖVP dramatisch und deutliche Stimmenzuwächse der FPÖ. Schon bei den Oberösterreichischen Gemeinderatswahlen hatte die ÖVP mehr als 10%-Punkte verloren. Die ÖVP, programmatisch irgendwo zwischen CSU und CDU angesiedelt, stellt die in der Flüchtlingsfrage wichtigen Innen- und Außenminister und Österreich kennt keine Richtlinienkompetenz des Bundeskanzlers, dafür unterliegen viele Angelegenheiten einem Ministerratsbeschluss.

Wir werden sehen, ob die von der massiv Wählerstimmen gewinnenden FPÖ artikulierte Differenzierung zwischen Flüchtlingserstversorgung und Weiterleitung positiv bei Asylgewährung und Daueraufnahme (Einwanderung) eher sehr restriktiv auf die Parteien der BRD abfärben wird. Die ÖVP hat wegen des Themas und ihrer nur etwas konservativeren Haltung verglichen mit der Haltung der CSU beim Wähler bereits ein massives Problem.

Den Autor kann man unter vartian.hardasset@gmail.com erreichen.

Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.